



## St. Vincent's Secondary School | Cork, Irland

**Leon**

FK 16 – Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen – 10. Fachsemester

01.10.2022 – 31.05.2023



## St. Vincent's Secondary School

Die St. Vincent's Secondary School ist eine kleine Mädchensekundarschule in Cork im Süden Irlands. Die Schule hat etwa 200 Schülerinnen und 30 Lehrende. An der Schule werden die Klassen 7 bis 12 unterrichtet.

## Cork, Irland

Cork ist die zweitgrößte Stadt in der Republik Irland. Sie liegt im Süden der Insel am Fluss Lee. Die Stadt selber ist verhältnismäßig groß und bietet alles, was man von einer Stadt erwartet. Cork liegt nahezu direkt an der keltischen See. Das Umland von Cork ist sehr ländlich und bietet einige Highlights, wie das Lee-Valley oder den Küstenort Kinsale.





Meine Praktikumsstelle habe ich über das FSA-Programm des Pädagogischen Austauschdienstes der KMK gefunden. Die Bewerbung hierfür habe ich etwa ein Jahr im voraus eingereicht, eine endgültige Zusage gab es dann etwa im Mai vor Praktikumsbeginn.

## Vorbereitung

Die Wohnungssuche in Cork war ziemlich kompliziert. Schlussendlich habe ich meine Wohnung über eine Kollegin an der Schule gefunden. Ein Freund von Ihr hatte ein sehr schönes Zimmer in seiner Wohnung frei, welches ich glücklicherweise mieten konnte. Typisch für Irland war die Wohnung mit 800 Euro Miete ziemlich teuer, allerdings entspricht das dem Durchschnitt für Studentenwohnungen in Cork.

## Aufgaben während des Praktikums

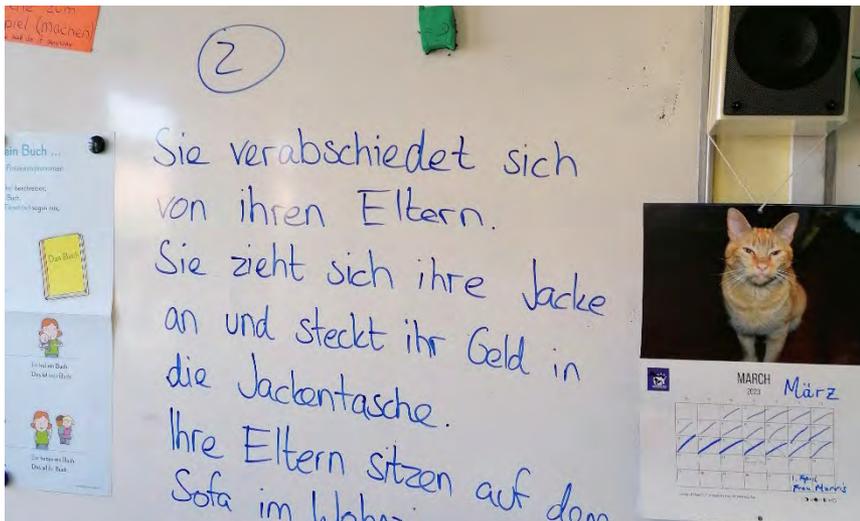
Während meines Praktikums habe ich im Deutschunterricht an der Schule als Fremdsprachenassistent gearbeitet. Dabei habe ich individuelle Hilfestellung für die Schülerinnen und Kleingruppenförderung angeboten. Außerdem habe ich einige Stunden selbst planen und durchführen können.

- Planung von Unterricht
- Durchführung von Unterricht
- Didaktische Kompetenzen
- Selbstbewusste Präsentation

## Eindrücke

Das Praktikum hat mich zum einen sehr in meiner Berufswahl bestätigt. Es war für mich eine sehr lehrreiche Erfahrung bereits im Studium ein ganzes Schuljahr an einer Schule verbringen zu können und dort tiefere Erfahrungen sammeln zu können. Zum anderen hat mir der Aufenthalt im Ausland sehr in meiner persönlichen Entwicklung geholfen.

Eine besondere Erfahrung war es für mich, den Fortschritt der Schülerinnen zu sehen. Insbesondere in der Abschlussklasse war dies schön zu sehen, da ich viel mit ihnen in der Vorbereitung auf das LC gearbeitet habe.



## Kultur

Besonders begeistert war ich von der Offenheit der Iren. Insbesondere wenn ich neu in eine Gruppe gekommen bin, hatte ich nie das Gefühl unerwünscht zu sein, sondern wurde immer sehr freundlich und offen aufgenommen.

Zu dieser Offenheit gehört auch, dass es generell sehr einfach ist mit Iren ins Gespräch zu kommen. Die meisten nehmen sich immer einen kurzen Moment für Smalltalk, was ich als sehr angenehm wahrgenommen habe.

Man kann es nicht wirklich als ‚Kulturschock‘ beschreiben, aber ich musste mich in Irland daran gewöhnen das „How are you?“ keine Aufforderung zu einem Gespräch war, sondern als ganz normale Grußformel genutzt wird.

## Nachhaltigkeit

### Hin- und Rückreise

Aufgrund der Zeit, die es länger gedauert hätte nach Cork anzureisen, war es mir leider nicht möglich für die Hin- und Rückreise auf nachhaltige Reismöglichkeiten zurückzugreifen.

### Nachhaltigkeit vor Ort

Vor Ort habe ich alle Wege, die ich im Alltag zurücklegen musste, mit dem Fahrrad erledigt. Es gab ein sehr gutes Radwegenetz außerhalb der Innenstadt, auf dem man ruhig und ohne Autoverkehr fahren konnte.

Darüber hinaus gibt es in Irland ein sehr gutes Netz von Reisebussen, die zwischen den größeren Städten auf der Insel fahren. Damit war es in vielen Fällen sogar schneller in eine andere Stadt zu kommen, als wenn man mit dem Auto gefahren wäre.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Bezüglich der Unterkunft in den größeren Städten in Irland lohnt es sich meiner Erfahrung nach bei Kollegen nachzufragen, ob diese jemanden kennen der ein Zimmer oder ähnliches frei hat. Meistens ist das erfolgreicher als wenn man versucht selbst etwas zu finden.
- Wenn man sportaffin ist, sind die Universitätssportvereine in Irland eine super Möglichkeit Sport zu treiben und gleichzeitig Leute kennenzulernen.
- Man sollte in Irland immer eine Regenjacke dabei haben. Häufig kann man sich in diesem Punkt nicht auf die Wetterberichte verlassen ;)



## Das Leben danach...

Aus dem Praktikum nehme ich viele sehr hilfreiche Erfahrungen für mein Studium mit. Eine längere Zeit an einer Schule hat mir sehr geholfen eine neue Perspektive zu gewinnen und noch genauer zu wissen, auf welche Bereiche ich mich im Studium konzentrieren will.

Aufgrund des gänzlich anderen Schulsystems in Irland könnte ich mir nicht vorstellen an einer Schule in Irland zu arbeiten. Insbesondere die Form, in welcher für das Leaving Certificate gelernt wird, habe ich als negativ gegenüber dem System in Deutschland empfunden.